

Die Kirchen und Klöster, die du gesehen hast, befinden sich in Bad Schussenried und Steinhausen, in Ochsenhausen, Weingarten, Zwiefalten und in Birnau am Bodensee. Sie sind alle ungefähr in der Zeit zwischen 1730 und 1770 im damals üblichen Stil des **Barock** erbaut oder grundlegend umgebaut worden. In dieser Zeit entstanden in Oberschwaben (dem Gebiet zwischen der Schwäbischen Alb und dem Bodensee) zahlreiche weitere Barockgebäude, vor allem Kirchen.

Ihre Innenräume sind mit zahlreichen Säulen sowie Engels- und Heiligenfiguren ausgestattet. Die Wände und Decken sind mit Stuck geschmückt. Auf den Altären glänzt Blattgold und wer seinen Blick nach oben richtet, entdeckt großflächige Deckenmalereien (sogenannte Fresken).

5 Weil die Barockkirchen und Barockklöster so pracht- und kunstvoll ausgestattet sind, werden sie bis heute von vielen Menschen besichtigt und bewundert. Warum aber baute man im 17. Und 18. Jahrhundert so viele reich und glanzvoll ausgeschmückte Kirchen? Der Schussenrieder Abt Didacus Ströbele begründete den teuren Bau der Wallfahrtskirche in Steinhausen folgendermaßen:

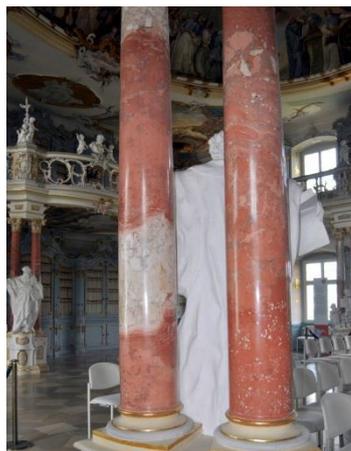
15 „**Alles, um Gott noch mehr zu rühmen und die selige Jungfrau Maria zu ehren.**“* Dass man eine Kirche besonders prächtig baute, um damit Gott zu ehren, klingt nachvollziehbar. Doch reicht diese Begründung aus, um den regelrechten „Barock-Bauboom“ in Oberschwaben zu erklären? Diese Frage soll am Beispiel des Klosters Schussenried und der Wallfahrtskirche Steinhausen beantwortet werden. Zunächst müssen wir dazu jedoch Oberschwaben und sogar Deutschland verlassen.

*zitiert nach: Beck, Otto: Wallfahrtskirche Steinhausen, 35., überarbeitete Auflage 2014, S. 18.

Aufgabe

Barockkirchen haben einige typische Merkmale, die im Text in den Zeilen 7-9 genannt werden.

Jedes Foto passt zu einem Merkmal. **Ordne jedem Bild das jeweils passende Merkmal zu.**



_____	_____	_____
_____	_____	_____



